



**Preisverleihung des Kreisheimatbundes  
an den Heimatkreis Lank  
am 18. November 2003**

Grußworte von Hans Mattner-Stellmann, Kulturdezernent der Stadt Meerbusch

Ich möchte die Glückwünsche des Rates und der Verwaltung der Stadt Meerbusch an den Heimatkreis überbringen, verbunden mit dem Dank für die seit Jahren bestehende, äußerst effiziente Zusammenarbeit, in der eben dieser Heimatkreis sehr viel in der Stadt bewegt hat.

Herr Bürgermeister Spindler lässt sich entschuldigen. Er hat heute Abend andere Verpflichtungen und hat deshalb mich als seinen Kulturdezernenten geschickt.

Herr Landrat Dusend, Sie können versichert sein, wir wissen, was wir an unserem Heimatkreis haben. Wir sind dankbar, dass es ihn gibt. Deshalb haben wir ihn auch in der schon von Ihnen erwähnten Teloy-Mühle untergebracht, die im Volksmund „die gute Stube der Stadt Meerbusch“ heißt. Dort lässt sich gut feiern, aber sie ist auch ein würdiger Rahmen für Ehrungen und kulturelle Veranstaltungen.

Der Landrat hat ja alle Ereignisse und segensreichen Taten schon hinreichend geschildert. Ich könnte da eigentlich auch nichts mehr hinzufügen. Als Vertreter der Verwaltung möchte ich aber etwas sagen, was ich an dem Heimatkreis sehr schätze. Verwaltung hat immer auch etwas mit Bürokratie zu tun. Man vergisst manchmal Dinge, kann schon einmal etwas übersehen, nicht böse gemeint, sondern einfach im Trubel des Geschäfts. Dann ist der Heimatkreis zur Stelle. Er legt sogleich den Finger in die Wunde des heimatlichen Vergessens. „Daran müsst ihr denken!“ Und deshalb bin ich dem Heimatkreis, und insbesondere auch seinem Vorsitzenden Franz-Josef Radmacher, mit dem ich auch in anderer Funktion sehr viel Kontakt habe, sehr, sehr verbunden.

Von mir persönlich meinen ganz herzlichen Dank und meinen Glückwunsch!